

Klima-Panik-Orchester spielt in der Antarktis

geschrieben von K.e.puls | 19. April 2012

Im Spätsommer und Herbst der Antarktis (Februar-April) kommt es seit Ur-Zeiten immer wieder zum Abbruch gewaltiger Eisberge aus dem Schelf-Eis-Gürtel [1a]. Das nehmen die (deutschen!) Medien stets zum Anlaß, um zu verkünden, daß die „Anthropogene Erderwärmung“ (AGW) und mit ihr die Klima-Katastrophe nun auch die Südpol-Region erreicht habe. Einer Nachprüfung der Fakten halten solche Behauptungen allerdings nicht stand: Die AA wird kälter, der Eisgürtel wächst!

Wikinger wieder in Grönland? PIK lässt schon mal das Eis schmelzen!

geschrieben von K.e.puls | 19. April 2012

„Grönlands Eismassen könnten komplett schmelzen bei 1,6 Grad globaler Erwärmung“, hat das Potsdam-Institut für Klimafolgen-Forschung kürzlich verbreitet [1]. Und bereitwillig und sensations-lüstern machten die deutschen Medien daraus sofort wieder ihre Welt-Untergangs-Schlagzeilen [2]: „Hält die Erderwärmung weiter an, droht ein Totalverlust des mächtigen grönlandischen Eisschildes – mit dramatischen Folgen“ ... und/oder [3]: „Laut einer neuen Simulation droht ein vollständiges Abschmelzen schon bei einer Erderwärmung von 1,6 Grad Celsius. Der weltweite Meeresspiegel würde dann um etliche Meter steigen.“

Extrem-Wetter-Hysterie ... und kein Ende !? Oder neues aus der Anstalt!

geschrieben von K.e.puls | 19. April 2012

Derzeit wird die Klima-Katastrophe wieder mal durch alle Medien getrieben, (Siehe dazu auch die PIK Pressemitteilung am Ende des Beitrages: „Wetterrekorde als Folge des Klimawandels: Ein Spiel mit gezinkten Würfeln“). Anlässlich des sgn. „Extrem-Wetter-Kongresses“ in Hamburg (20.-23.03.2012): „Wetter-Katastrophen in Deutschland“

verdreifacht“ (WELT-online 20.03.2012), oder „Hitze, Fluten, Winterstürme...“ (Nordsee-Z. 21.03.2012, S.8), oder „Stürme, heftiger Regen, Überschwemmungen – extreme Wetterereignisse werden in Deutschland in den kommenden 30 Jahren weiter zunehmen.“ (Hannov.Allg.Z.-online, 20.03.2012).

Golfstrom im Visier der Klima-Alarmisten!

geschrieben von K.e.puls | 19. April 2012

Die Klima-Alarmisten lassen keine Möglichkeit und keine Chance aus, Angst und Schrecken zu verbreiten. Allerdings – mehr und mehr stellt sich heraus, daß auch nach 150 Jahren moderater Erderwärmung von etwa einem Dreiviertel Grad keine Alarm-Signale zu finden sind: Die Global-Temperaturen stagnieren seit 14 Jahren [1]; das IPCC musste vor der Klima-Konferenz in Durban in einem Sonderbericht einräumen, daß es keine signifikanten Statistiken für zunehmende Extrem-Wetter-Ereignisse gibt [2]; und auch das Parade-Pferd der Klima-Katastrophen-Verkünder lahmt: Der Meeres-Spiegel-Anstieg verlangsamt sich immer mehr [3]! So müssen also neue Alarm-Pferde gesattelt werden, neuerdings auch der Golfstrom. von Klaus Puls EIKE

Aktuell zur Durban UN Klimakonferenz-Neuer IPCC Bericht: Zunahme von Extremwetterlagen ?

geschrieben von K.e.puls | 19. April 2012

Der soeben in den Medien kommentierte IPCC-Bericht (SREX) bzw. die von Beamten zusammengestellte Zusammenfassung (SPM hier) die veröffentlicht wurde, ohne den Medien Einblick in die wissenschaftliche Datenbasis zu erlauben, projiziert Wetter-Extreme in die Zukunft, die bisher in den Statistiken der weltweiten Wetterdienste nicht zu finden sind. Gleichwohl lautet die beabsichtigte Botschaft : „Alles wird schlimmer“. Die internationalen Wetterdaten belegen jedoch diese Panikmache keineswegs. EIKE zeigt warum: